

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Fischermädchen - Don Mus.Ms. 1976a,b

Wagner, Johann Nepomuk

[S.l.], 1830 (1830c)

Gesangsstimmen (Chor)

[urn:nbn:de:bsz:31-116844](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116844)

No 1976 G

Das Fischer mädchen

Oper in einem Akt.

Erster Sopran.

No 1. 2. 3. 4. 5. Facet 1^{te} Sup

No 6. Quartetto e Cor.

Allo 7. *Vivace* 23. *Allo molto* 57.

2. *moder.* 32. *Adagio* 19. *allegro* 8.

trompe solo Müßig war der Mund be-gonnen

Glücklich ist er mit Vollkraft, Müßig war der Mund be-

gonnen glücklich ist er mit Vollkraft der ge-

fass seit ich mit-nehmen der Gutsa mit-

 nehmen fürchtet nicht die Frauen wußt, fürchtet nicht die Frauen

 wußt, fürchtet nicht die Frauen wußt, die Frauen wußt, fürchtet

 nicht die Frauen wußt die Frauen wußt die Frauen wußt die Frauen

 wußt.

No. 48. g. Tacet

No. 10. Cor

Alto Vivace *Flöte*

Flöte *Flöte*

Flöte *Flöte*

Flöte *Flöte*

Flöte *Flöte*

Flöte *Flöte*

Ihu subbt mir ja künngst

Ihu subbt mir ja =

springt mir Gott balofut

mir

Gott balofut mir was was = ja

Ihu subbt mir ja künngst

Ihu subbt mir ja künngst

da müssen die Refusenken fliegen

wo das Herz noch weilt in Dir

Heiligtungs der menschen die Menschen pflegen *ein*

Gott belohnt *ein*

und gibt es für Jugend für Sanftmüt und


Recht, so ist es kein Meißel ist ein Gott = lob ja freist so

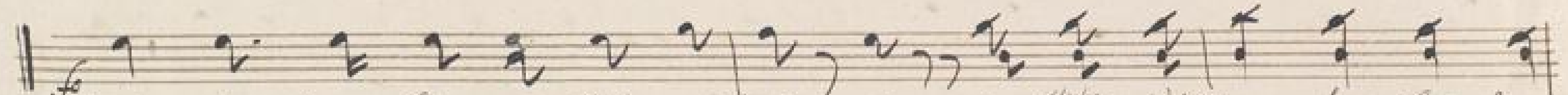
ist es kein Meißel ist ein Gott = lob ja freist so ist es kein


Meißel ist ein Gott lob ja freist -




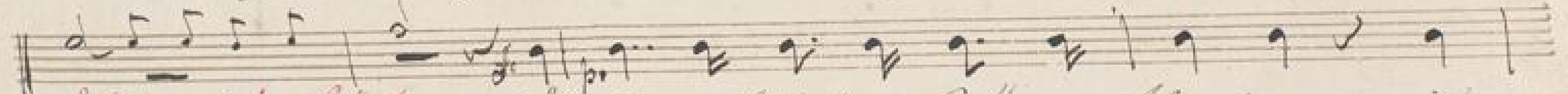
No. 11. Schlaf Lied


Alto maestoso 


Nacht von dem Himmel sich entflammt, wind Luft und Meer den Frieden


stirret stirret des Friedens Alt und Jung verschonet


den Jung verschonet den Jung verschonet

Südsüdwindzucht  Die langweiliger Rücken schwingen, und


Süßling blüht und alle gewiegen, den allen Südsüdwindzucht

höret, das adla. Dulden wird gelobet ^{der langweilichsten} die Lungen

Minderst der von Pfaffen die Luftung blüht an Gessigen

das adla. Dulden wird ja wird gelobet, das adla

Dulden wird ja wird gelobet ja wird gelobet ja wird ja-

lobet.

Fine.

This image shows a page from an old music manuscript book. The page is numbered '8' in the top left corner. It contains seven horizontal musical staves, each consisting of five lines. The paper is aged and yellowed, with some faint stains and foxing. The staves are completely blank, with no notes or markings written on them.

1
No 19466


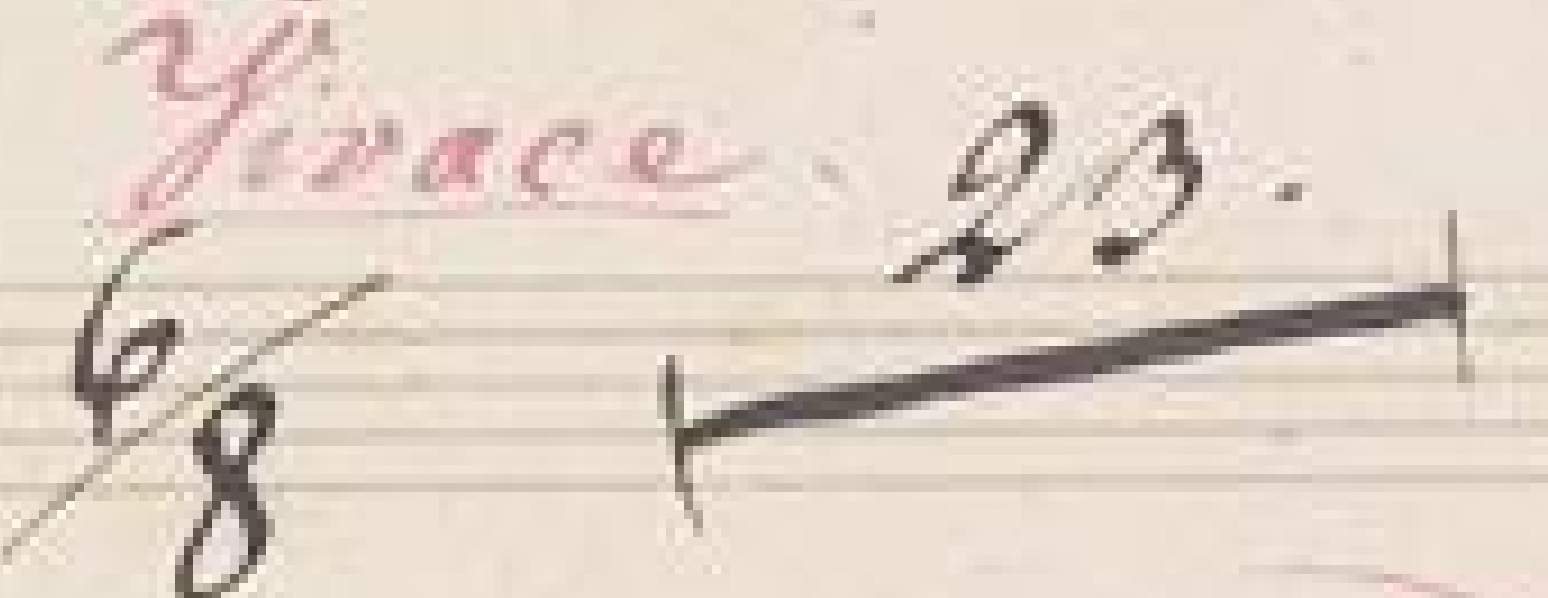
Das Fischer mädchen




Oper in einem Akt.

Erster Sopran.

No 1. 2. 3. 4. 5. Facet.

No 6. Quartett mit Cor

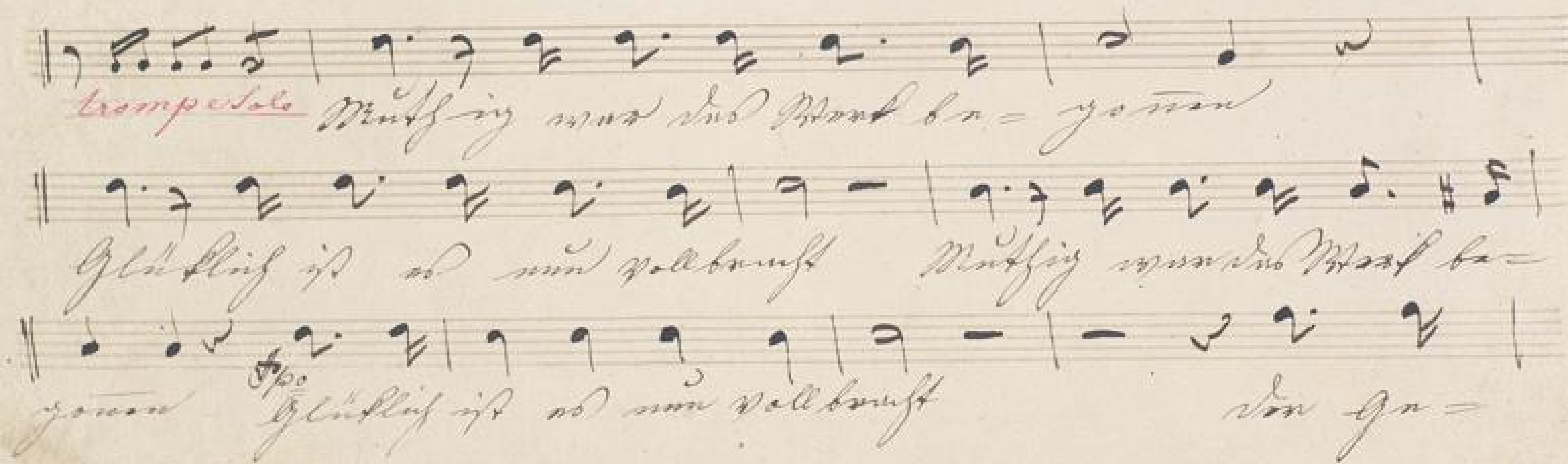
Allo  *Vivace* 23.  *Allomolto* 57.

 *moder.* 32.  *Adagio* 19.  *allegro* 8.

trompete Müßig war der Welt be-gonnen

Glücklich ist es nun vollbracht Müßig war der Welt be-

gonnen *Sp* glücklich ist es nun vollbracht von ge-



Ich bin ich mit einem der Gafusa
 wenn furcht nicht die Frau wußt, furcht nicht die Frau
 wußt, furcht nicht die Frau wußt, die Frau wußt, furcht
 nicht die Frau wußt die Frau wußt die Frau wußt die Frau
 wußt.

No 7. 8. 9. Tacet.

No 10 Cor

Alto Vivace  *Flöte*

Flöte
 Ihs. fult uns ja lümpft *Flöte* Ihs. fult uns ja =

Flöte
 lümpft *pp* in Gott belofut *nie*

Gott belofut *nie* Manyan *Flöte*

Ihs. fult uns ja lümpft *Flöte* Ihs. fult uns ja lümpft

Flöte
 die müßen die Refertor-pflagen wo das hoch gesand die die

Sünde fliehet du müßest die Dämonen pflügen *ein*

Gott befolet *ein*

Morgen *und* gut ab für Feind für Sündhaft *und*

Bruch, so ist ab Sündhaft ist ein Gott-tob-gesucht so

ist ab Sündhaft ist ein Gott-tob-gesucht so ist ab Sünd


haft ist ein Gott-tob-gesucht




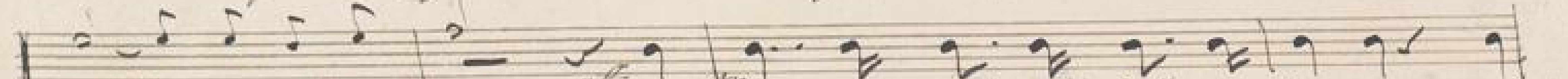
No. 11. Schluss Chor


Alto maestoso  *Flöte*



Duft wie ein Baum Himmel sich mit flüchtiger, wie Luft und Meer den Aerialen


Himmel flücht Das Feuer selbst hat was tiefes


Was hat was tiefes Was hat was tiefes

Quintus 
Die letzten Minuten des uns schmerzlichen, von



Anfänger blüht auf allen gemessen, das alte Duldarungsa-




 Ruht, der alten Chulden windyghenheit die luyndt int wist innewe



 die luyndt int wist innewe luyndt int wist innewe luyndt int wist innewe



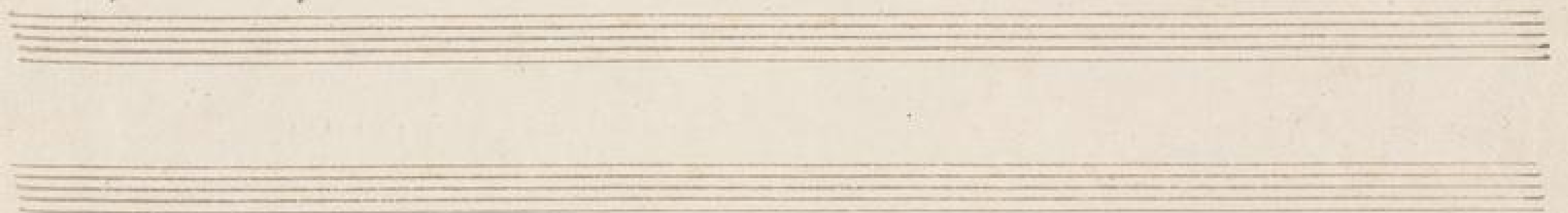
 luyndt int wist innewe luyndt int wist innewe luyndt int wist innewe



 Ruht, der alten Chulden windyghenheit die luyndt int wist innewe



 Ruht int wist innewe.



The image shows a page of aged, yellowish paper with seven horizontal musical staves. Each staff is composed of five parallel lines. The paper has some minor stains and foxing, particularly in the center and right-hand side. The staves are completely blank, with no notes or markings.

No. 19766

Das Fischermädchen.

Oper in fünf Act.

Erster Sopran.

No 1. 2. 3. 4. 5. Facit.

No 6. Quartetto e Chor.

Alto $\text{E} \flat \flat \flat \text{E}$ $\frac{4}{4}$ *Vivace* $\frac{2}{3}$ *Allo molto* $\frac{3}{4}$

Modero $\frac{3}{4}$ *Adagio* $\frac{1}{2}$ *Allo* $\frac{3}{4}$

Tranquo Solo

Müßig war das Land bey uns
 Glücklich ist es nun gullerweist Müßig war das Land bey
 uns glücklich ist es nun gullerweist das Gn =

fahnd ich aus dem dach der fahnd
 wenn fahnd nicht die fahnd weft, fahnd nicht die fahnd
 weft, fahnd nicht die fahnd weft, die fahnd weft, fahnd
 nicht die fahnd weft die fahnd weft die fahnd weft die fahnd
 weft.

No 7. 8. 9 Facit.

No 10. Chor

Alto Vivace $\text{G} \# \text{F} \# \text{G}$ 9. *Flöte*

Flöte *Flöte*

Der Herr lobt und er - stürmet

Der Herr lobt und er -

singt und Gott belehrt

Gott belehrt und

Gott belehrt und

Der Herr lobt und er - stürmet

Der Herr lobt und er -

singt und er - stürmet

Der Herr lobt und er -

singt

Das müssen die Despoten sehen und das Land gerath in die

Freunden fliehet der müßten die Dämonen pflegen
nun

Gott bezeugt
Gott

Weynen sind gah ab für Angewand sein Tonist und

Luft, so ist ab kein Obert nicht ein Gottes gesehst so

ist ab kein Obert nicht ein Gottes gesehst so; ist ab kein

Obert nicht ein Gottes gesehst

No 11 Schutz Chor

Allegro maestoso  *Flöte*



Du bist ein der Himmelstafel aufgeschrieben, wie Luft und Mund dem Feind



feindlich feindlich dem Feindes alten Haß gespühet



dem Haß gespühet dem Haß gespühet



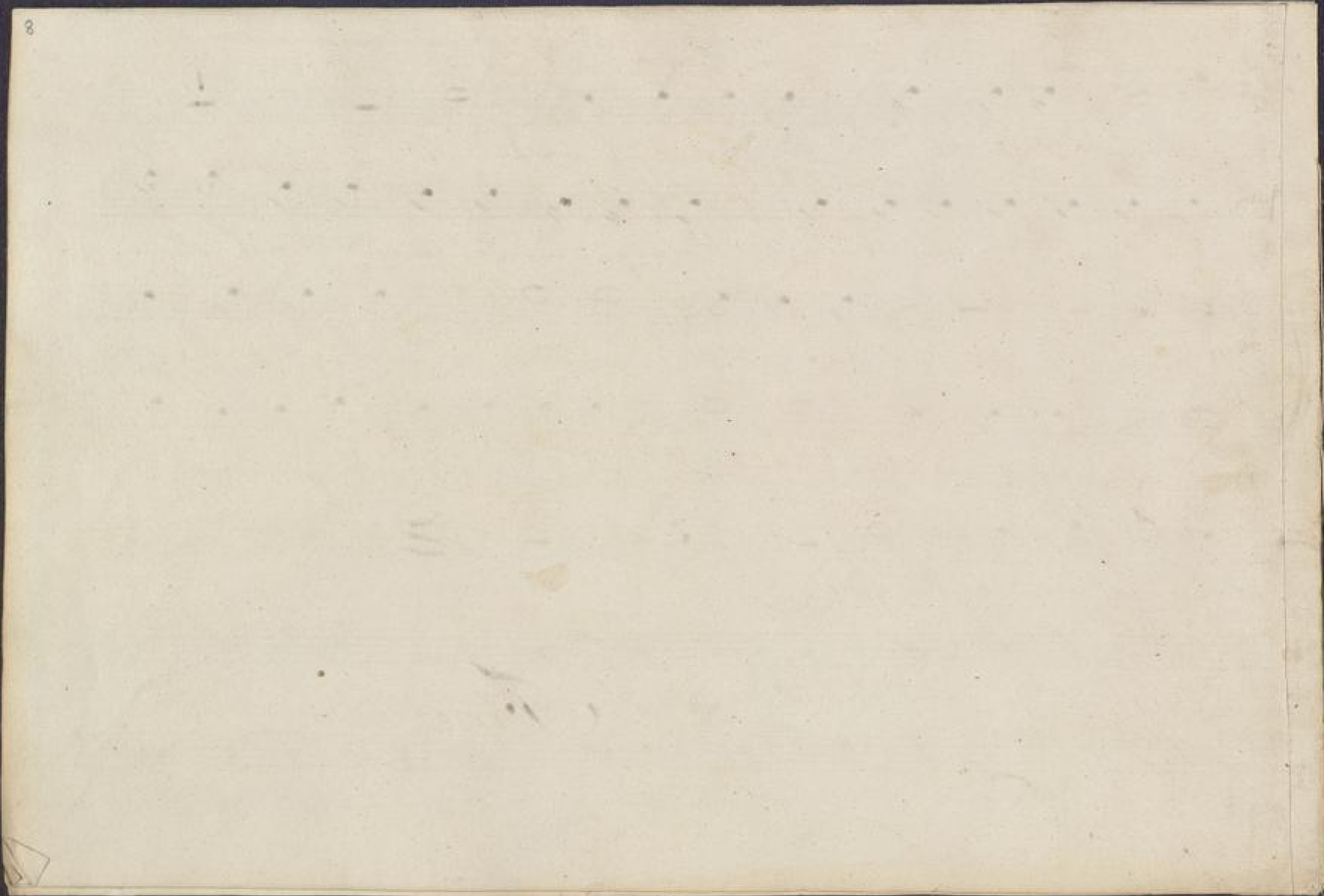
Dulden wird gelehret die langen Winterstürmen heringend, ein



Trübsinn blüht auf allem heringend, das selbe Dulden wird ge-

Höret das alte Liedlein wird erkant
 Ein lauzer Winter Himmel pfingst ein Frühlings blüht auf allem
 pfingst das alte Liedlein wird ja wird ge-
 höret das alte Liedlein wird ja wird erkant ja wird ge-
 höret ja wird erkant.

Fine



Ms 19366

Das Fischermädchen
Oper in einem Act.

Erster Act.

No 1. u. 3. u. 5. Faëst.

No 6. Quartetto & Chor.

Alto *Vivace* *All. molto.*

Moder. *Adagio* *Alto*

Trompe Solo

Müßig war das Licht be-
gannen

Glücklich ist es nun vollbracht Müßig war das Licht be-
gannen

Glücklich ist es nun vollbracht das Op-



= jeder sind ist mit unserm dem Gesange mit



weinem fürchtet nicht die Feinde wagt, fürchtet nicht die Feinde



wagt fürchtet nicht die Feinde wagt, die Feinde wagt fürchtet



nicht die Feinde wagt die Feinde wagt die Feinde wagt die Feinde



wagt.

No 7. 8. 9. Tacet.

No 10 Chor.

Alle Vivace $\text{G} \# \# \frac{6}{8}$ *Flöte*

Flöte Ihr gabt mir getraunet Ihr gabt mir gesungt

singt und Gott lobet und

Gott lobet und Lob singt *Flöte*


Flöte Ihr gabt mir getraunet Ihr gabt mir gesungt


Flöte Da müßt ihr die Gewässer pflegen. und die Frucht davon in den


Freunde fliehet vor müßten die Schwärme pflanzten sind
 Gott belohnt
 Dreyen und geht ab vier Dreyen vier Tausend und
 Luft, so ist ab kein Thier 6' ist ein Gottes gesandt so
 ist ab kein Thier 6' ist ein Gottes gesandt. so ist ab kein
 Thier 6' ist ein Gottes gesandt


No 11e Schluss Chor

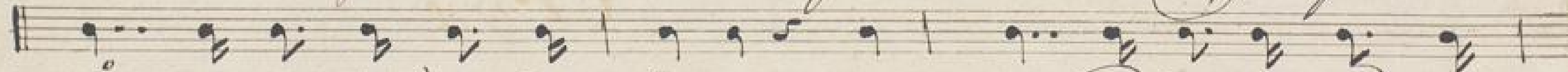
Alte maestoso  *flöte*


Dass wir das Himmelreich auf Erden, ein Lust und Freudensreich


reich auf Erden, ein Lust und Freudensreich


das Reich der Gerechtigkeit, das Reich der Gerechtigkeit


Die Gerechtigkeit gebietet dir keine Willkür, sondern


Recht, und alle Menschen sollen sich an dem Recht halten, und alle Menschen sollen sich an dem Recht halten



Lovend, das alle Duldend wird gelovend



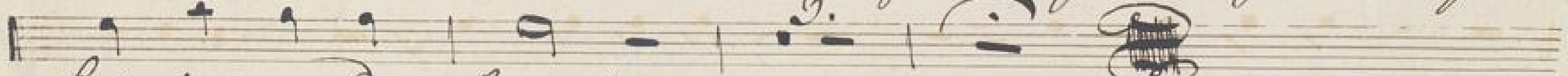
Ein lauzens Duldend gelovend pfingstlich blüht auf alle



gelovend das alle Duldend wird ja wird gelovend



Lovend das alle Duldend wird ja wird gelovend ja wird gelovend



Lovend ja wird gelovend

Fine

No 1976

Das Fischermädchen

Oper in einem Akt.

Zweiter Act.

R

No 1. 2. 3. 4. 5. Façch.

No 6. Quartetto & Choro.

Allo 7. *Vivace* 23. *Alto molto* 34.

8. *moderato* 39. *Adagio* 19. *Alto* 8.

Trampete Solo

Müßig war das Lust beyou. wir

Glücklich ist ab mir goll. traust Müßig war das Lust bey

gouen glücklich ist ab mir goll. traust das goll

falsch ist nicht worden der Ge- fass

weiss fürchtet nicht die Tugend weiss fürchtet nicht die Tugend

weiss fürchtet nicht die Tugend weiss die Tugend weiss fürchtet

nicht die Tugend weiss die Tugend weiss die Tugend weiss die Tugend

weiss

No 7. 8. 9. Jacob.

No 10. Chor.

Alto Vivace $\text{E}^{\#} \text{F} \text{G}$ *Flöte*

Flöte *Flöte*

Ihr habt mich gut vernunft

Ihr habt mich ge-

singt mir Gott bezeugt

mich *Flöte*

Ihr habt mich gut vernunft

Flöte *Flöte* *Flöte*

Ihr habt mich gesungen

Da wußten die Pfaffen

pflegen wo das Herz geübet in die Feinde flücht die wußten die Pfaffen

flügend mir Gott belohnt — — — — — mir

Gott belohnt mich wegen und gibt es mir

Freude für Sorgen und Lust, so ist es kein Verdienst mir

Gottes gnade so ist es kein Verdienst es ist Gottes gnade

freud. so ist es kein Verdienst es ist Gottes gnade



Drei Schluss Chor.

Alto maestoso *Flöte*

Orst ein dem Himmel sich aufschwingt, wie Luft im Meer den Feind

feindt feindt den neuen alten Haß gespühet

den Haß gespühet den Haß gespühet

Walden wird gathet *Die lauzent Winter stürmt hervor und*

Süchling *blüht auf allem hervor und*

alle Tälcher sind gesüßet, das alle Tälcher sind gesü-

ßet die langen Rindern Hüner

Frühmorgen Frühling blüht auf allen Freuden das alle

Tälcher sind ja sind gesüßet das alle Tälcher

sind ja sind gesüßet ja sind gesüßet ja sind gesüßet.

Fine

Ma 19768

Das Fischermädchen

Oper in einem Akt.

Zweiter Sopran.

21. 10. 10

No. 1. 2. 3. 4. 5. Facet

No. 6. Quartetto & Cor.

Allo $\text{C} \flat \flat$ C | 1. | $\text{F} \flat \text{A} \flat$ $\frac{6}{8}$ | *Firace* 23. | $\text{C} \flat \flat$ C | *Allo molto* 57. |

2. | $\text{F} \flat \text{A} \flat$ $\frac{3}{4}$ | *moder* 32. | $\text{C} \flat \flat$ C | *Adagio* 19. | $\text{F} \flat \text{A} \flat$ C | *Allo* 3. |

trumpete *Mit* *Freude* *und* *Wohlgefallen*

Glücklich *ist* *es* *und* *Wohlgefallen* *Mit* *Freude* *und* *Wohlgefallen*

geuden *Glücklich* *ist* *es* *und* *Wohlgefallen* *den* *Ge-*

63
Sich seit ihm und seinen dem Gesetze und =

und fürchtet nicht die Tugend weiß, fürchtet nicht die Tugend

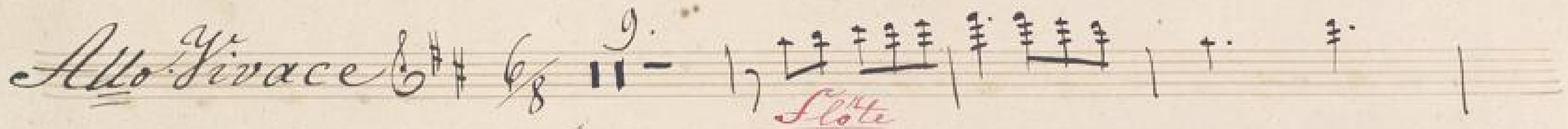
weiß, fürchtet nicht die Tugend weiß die Tugend weiß, fürchtet

nicht die Tugend weiß die Tugend weiß die Tugend weiß die Tugend


weiß.

No 7. 8. 9. Facet.

Arie für

Allo Vivace $\text{G}\sharp\text{F}\sharp$ $\frac{6}{8}$ II^{9}  *Flöte*

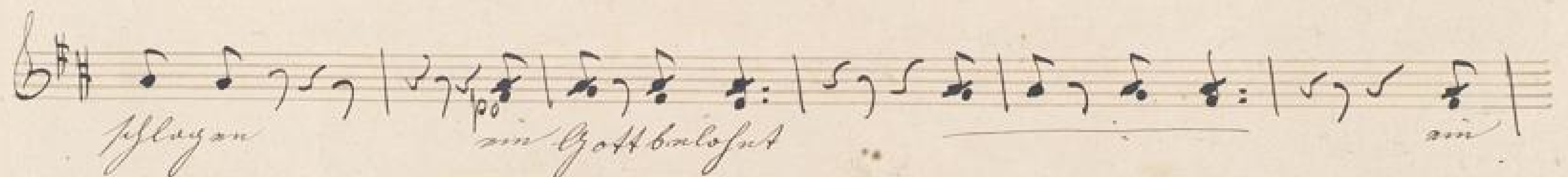
 *Flöte*
 Ihu seht mich gedenket Ihu seht mich ge-

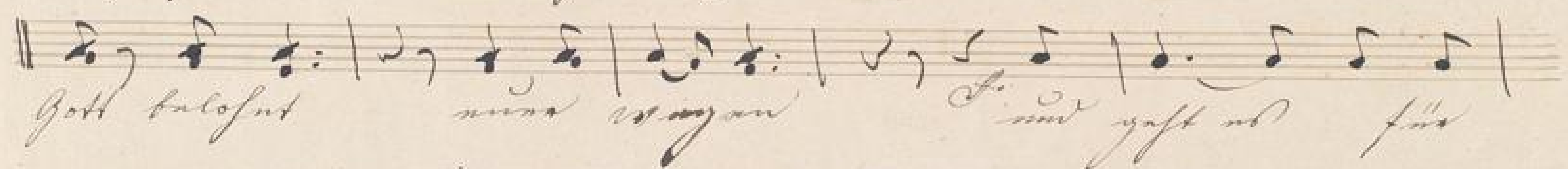
gedenket mich Gott belohnt 

sehen  *Flöte* Ihu seht mich gedenket

Flöte Ihu seht mich gedenket *da müssen die Jesuiten* 

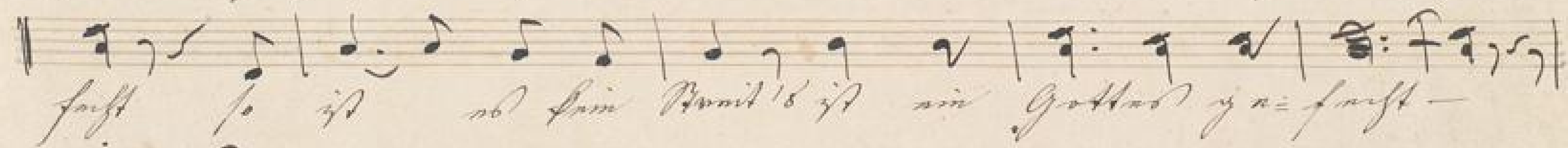
flagen wo das hertz verweilt in die Linsen fliehet da *sehen die Jesuiten* 


 pflügen ein Gott belofet ein


 Gott belofet wenn wir pflügen Sie sind jaft ob für



 Trugand für die weifheit und Kraft, fo ist ob kein Wort's ist ein


 Gott ob jaft nicht fo ist ob kein Wort's ist ein Gott ob jaft

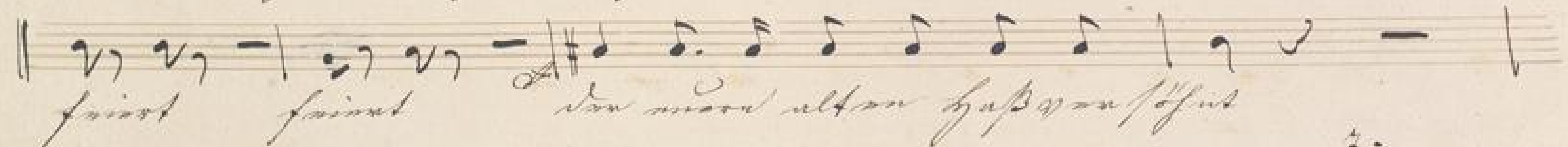

 jaft fo ist ob kein Wort's ist ein Gott ob jaft nicht


 i.

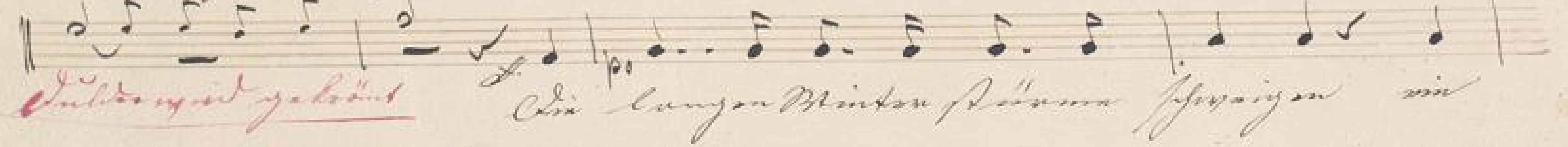
No. 11 Schlaflied

Allo maestoso  *Stöte*


Fast wieder einmal sich aufplaudert, wie Luft und Meer die Sünden


freist freist den mein alten Haupt auf's Fuß


den Haupt auf's Fuß den Haupt auf's Fuß


Ende wird gelobt Die langen Winter können besser sein


Küchling blüht auf allen zusammen, das

alle Caldes erind gahret, der alle Caldes erind gah-
 ret die lungen. *Hintersch* die lungen. *Hinten* *Prümen*
dis
 fessungen. ein Süßling blüht auf allen Gewässern der alle
 Calden erind ja erind gahret, der alle Calden
 erind ja erind gahret ja erind gahret ja erind gahret.

Ober

This image shows ten horizontal musical staves on a single sheet of aged, yellowish paper. Each staff is composed of five parallel lines. The paper exhibits various signs of wear, including brownish stains, particularly a large one near the bottom center, and some faint, illegible markings. The staves are completely blank, with no notes or other musical symbols present.

Ms 1976 B

Das Fischer-Mädchen

Oper in einem Akt.

Erster Tenor.

No. 1. 2. 3. Tacet.

No. 4. Cor.

Allegro

wo in dem Himmel auf gepößt. Laut und mit

Gott Mein was man sich alle Reue zu verstehen *ganz in Gott*

ist wir wissen sie von ihm an Rollen sind

Gott in jeder Mörder hand in jeder Mörder

baust du einen heiligen jüden Mordenbaust du einen
 heiligen jüden Mordenbaust,
 ein waffnen und alle Kunstge-
 wir waffnen und wir waffnen und wir waffnen und
 wir waffnen und alle Kunstge-nossen
 alle Kunstge-nossen
 Himmel aufgerührt
 wir waffnen und alle Kunstge-nossen wir wissen für wen ist ein
 Reiß an einen heiligen jüden Mordenbaust in jüden Morden-

weiß, ja mein Solch in jada M'orden weiß, ja mein
 Solch in jada M'orden weiß *jada weiß ja* mein
 Solch in jada M'orden weiß mein Solch in jada M'orden
 weiß in jada weiß in jada weiß.

Ad. G. Tacet.

Ad. C. Quartetto mit Cor

Cello *Vivace*
Lied in der Nacht Sing mich an

must. von Gafafa sind wir antworten fürchten nicht die Gerechtigkeit
 must fürchten nicht die Gerechtigkeit must fürchten nicht die Gerechtigkeit
 must, die Gerechtigkeit must, fürchten nicht die Gerechtigkeit must die Gerechtigkeit
 must die Gerechtigkeit must die Gerechtigkeit must.

No 7. 8. 9. Tacet.

No 10.

Alto Vivace $\frac{6}{8}$ $\text{G} \# \text{C}$

Flöte

Mir haben gesungen. *Flöte* *Mir haben ges-*

~~fliegt~~ *mir Gott, balofut* *mir Gott balofut* *mir*

Gott balofut *infern Mayan* *Flöte*

mir haben gesungen. *Mir haben gesingt. wo das*

honz wohnt in, die Linder fliegt, wo das honz wohnt in die

es = = =

Sainte fliegt, du müßest die Gewitter du müßest die Gewitter
 pflügen wo du ganz wohnt in die Sainte fliegt du
 müßest die Gewitter pflügen ein Gott balofut
 Gott balofut. ein Gott balofut
 ganz wohnt in die Sainte fliegt, du müßest die Gewitter pflügen
 ein Gott balofut ein Gott balofut ein Gott balofut
 unser Weg ist die Welt ist die für Feind ist

Swaisait und Kraft, so ist es sein Recht ist ein
 Gottes gabe so ist es sein Recht ist ein Gottes ga-
 be so ist es sein Recht ist ein Gottes ga-be

M. J. A. 11

No. 11. Schuschor

Alto maestoso *Flöte*

Daß wir den Himmel sich ausstreckt, und Luft und Mannen Sünden

freist freist Das Feuer schon heiß verschüt.

den heiß verschüt den heiß verschüt.

daß = da wird gesünd. *Die langen Winterstürme Pflanzgen ein*

Trübsing blüht auf allen zerrungen, das alte Knecht wird ja =

Fröhlich, das alle Dulder sind ja fröhlich
 die langen Winter Pörmel Pörmel
 ein Trübsal blüht auf allen Gassen das alle
 Dulder sind ja sind ja fröhlich, das alle Dulder
 sind ja sind ja fröhlich ja sind ja fröhlich ja sind ja fröhlich.

Finis

The image shows a page of aged, cream-colored paper with eight horizontal musical staves. Each staff is composed of five parallel lines. The paper has a slightly textured appearance with some minor foxing or staining, particularly a small brown spot on the left side of the third staff from the top. The staves are completely blank, with no musical notation or clefs present.

Ms 1946a

Das Fischermädchen

Oper in einem Act

Erster Tenor.

Alto 1. 2. 3. Facet

Page 1

Alto 1. Coro

Alto *Alto* 11. 27.

20.

wissen einmal was sie weiß. Gerecht und

f *f*

Wir müssen uns als Knechte - werten. weiß sie noch

f *f*

Wir wissen sie was ist was. Kosten immer

f

Geld in jeder Mündel Brust in jeder Wunde



bußt zu miran Oel in jaden Mänden bußt zu miran



Oel in jaden Mänden bußt



ein waffen sind als Kumpfen sind ein waffen sind ein waffen sind

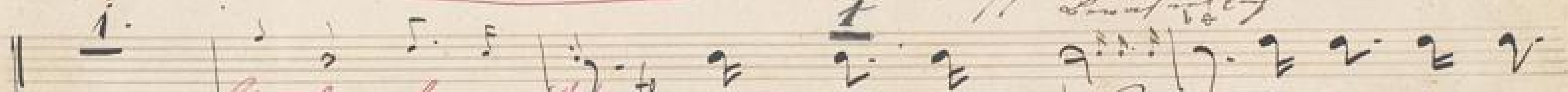


ein waffen sind ein waffen sind als Kumpfen sind



füße haben wir in den hien

ein waffen sind ein waffen sind




hien auf dem wunde

~~ein waffen sind~~ ein waffen sind

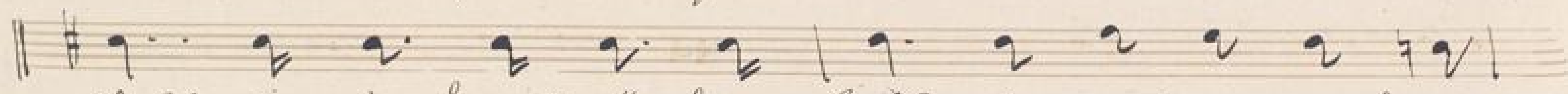


als Kumpfen sind

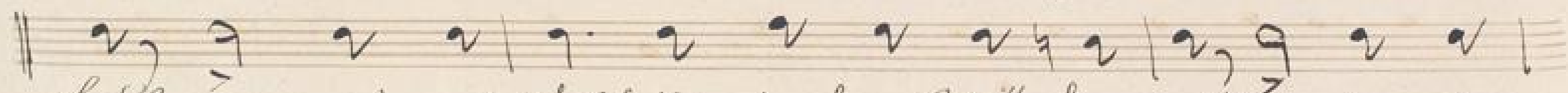
4. 2. 1.




 wir wissen ja von ihm das er nicht




 tot in jenen Morden nicht in jenen Morden




 nicht ja nicht in jenen Morden nicht ja nicht



 tot in jenen Morden nicht *jeden nicht ja nicht*



 tot in jenen Morden nicht nicht in jenen Morden



 nicht in jenen nicht in jenen nicht —

No. 5. Tacet.

No 6. Quartetto mit Cor

Allo $\text{C} \flat \flat \flat$ C | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ || *Vivace* 8. | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ ||

| $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ |

frei muß es sein frei muß es sein frei muß es sein

| $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ |

frei auf Günden in den Markt frei muß es sein auf in den

| $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ |

Markt frei muß es sein auf in den Markt auf in den

allegro 57 | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ |

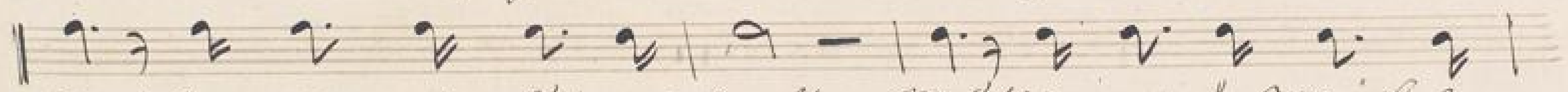
allegro 3 *Musik.* | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ |

moder. 32. *Adagio* 19. | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ | $\text{4} \text{4} \text{4}$ $\text{6} \text{8}$ |



trompe Solo

Müßig war das Land da = gessen



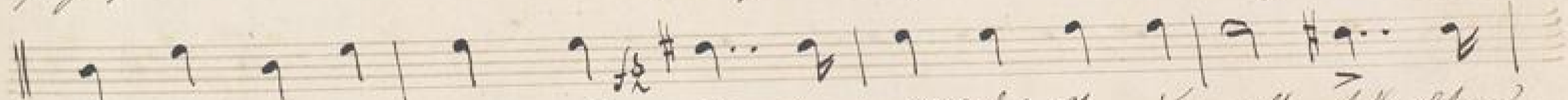
Glücklich ist es nun Volkbraut, Müßig war das Land da =



gessen glücklich ist es nun Volkbraut, das Ge =



heiß sind wir mit einem Fürsten nicht die Frauen weißt, das Ge =



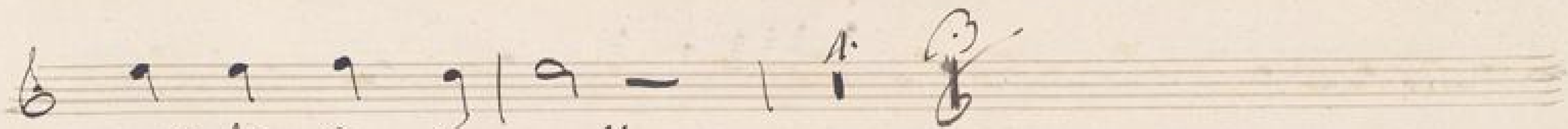
heiß sind wir mit einem Fürsten nicht die Frauen weißt, Fürsten



nicht die Frauen weißt, Fürsten nicht die Frauen weißt, die Frauen



weiß, Fürsten nicht die Frauen weißt die Frauen weißt die Frauen



muß die Gassen muß.

No. 7. 8. 9. Tacet

No. 10. Cor.



Solo



Wir haben ja künzft

Solo

Wir haben ja



künzft mit Gott belofet
singt



in praesentibus

Solo

Mein fahrer zu- künft
 Mein fahrer zu-
 künft, wo du ganz wohnt in die Lichte flingst, wo du
 ganz wohnt in die Lichte flingst du müssen die Wesen in
 müssen die Wesen fliegen wo du ganz wohnt in die
 Lichte flingst, du müssen die Wesen fliegen
 Gott befohlen
 Mayna
 Was gibt es für Tugend für Lichte und


First voice: *hört, so ist es kein Wunder ist ein Gottes ge-*
 Second voice: *hört so ist es kein Wunder ist ein Gottes ge-*
 Third voice: *hört so ist es kein Wunder ist ein Gottes ge- hört*


4. Op. No. 11.


No. 11 Schlafchor


Alto maestoso  *Flöte*


Dast wir den Himmel tief anflaunt, wir Luft und Meer den Kindern


Freund Freund den Frauen allen groß dankbar


den Großdankbar den Großdankbar

Andantino 
Die langen Wintermonate herangehen sind


Lustling blühen allen herangehen, den alten Dulten wird ja

Knütt, das nble Chulden wird ja - fröh
 Die langen Thier an Rüsse pflegen
 ein Knüttling blüht auf allen Zernigen das nble
 Chulden wird ja wird ja fröh, das nble Chulden
 wird ja wird ja fröh ja wird ja fröh ja wird ja fröh.

Fine.



Ms 19462

Das Fischermädchen

Oper in einem Akt

Zweiter Tenor.

No. 1. 2. 3. Tacet

Seite 2

No. II Coro

Alto 14. 27.

20.

*wie ich von himmel
auf y errieth, Gernacht und*

Wie erpfaßten wir alle Kämpfer - wessen

*je wir wissen sie won ihu an
Kreuz - sen waren*

Selig in jada Morden bruch, in jada Morden =

bunt ja einen Delphinjuda Morden bunt, ja einen
 Delphin in jüden Morden bunt *Mit wuffen und als Kumpfen*
mit wuffen und
mit wuffen und als Kumpfen *Probier es ich dan*
ein mit wuffen und *einmal auf garuch* *mit wuffen und*
 als Kumpfen wir wissen sie won ichen
 Kostan einen Delphin in jüden Morden bunt, in jüden Morden

brüß, ja einen Goh in jada Mönchsbrüß, ja einen
 Goh in jada Mönchsbrüß. *jada Brüß zu* einen
 Goh in jada Mönchsbrüß einen Goh in
 jada Mönchsbrüß in jada Brüß in jada Brüß—
 i.

No. 5. Tacet.

No. 6. Quartetto mit Cor

Allo $\text{C} \text{ } \flat \flat \flat$ C 7. *Grace* 8. $\frac{6}{8}$

auf Brüdern in dem Hain

Sani muß er sein san muß er sein *san muß er* *Sani muß er*

sein auf Brüdern in dem Hain san muß er sein auf in dem

Hain san muß er sein auf in dem Hain auf in dem Hain

allegretto

56 2. *moder.* 32. *Adagio* 19.

allegro 8. $\frac{3}{4}$

tramp Müßig war der Wand be-
gen

Glücklich ist er nun vollbracht, Müßig war der Wand be-
gen

pp Glücklich ist er nun vollbracht der Gefese seit ist er
nun

füßten nicht die Frauen wußt, der Gefese seit ist er
nun

füßten nicht die Frauen wußt, füßten nicht die Frauen
nun

wußt, füßten nicht die Frauen wußt die Frauen wußt, füßten
nun

nicht die Frauen wußt die Frauen wußt die Frauen wußt die Frauen
nun

Flauto

No 7. 8. 9. Facet.

No 10 Cor

Alto Vivace

Flöte

Mir haben gahungft

Flöte

ungft mir Gott befoht

Flöte

unter dem Regen

Min fuban yalümpft Flöte min fuban ya=

~~flücht~~ wo das hony vorant in die Lunda flücht, wo das

 hony vorant in die Lunda flücht, da müßan die

 Pflanzan da müßan die Pflanzan pflanzan wo das

 hony vorant in die Lunda flücht da müßan die Pflanzan

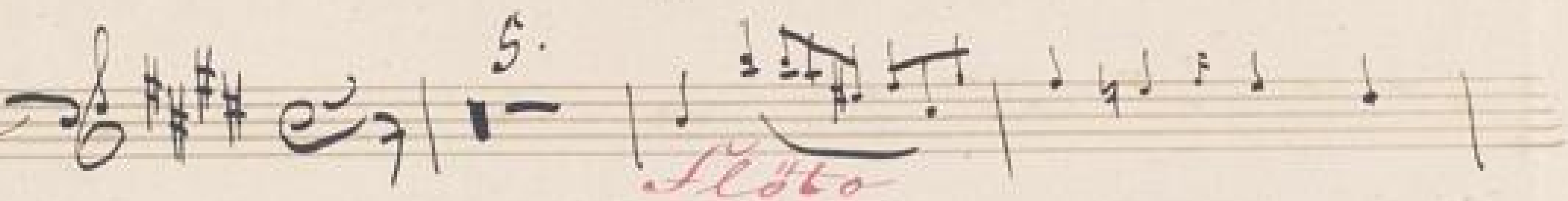
 pflanzan in Gott balofnt min

 Gott balofnt in das woyen und gafft ab für


Freund für ewigzeit und Reicht, so ist es sein
 Denn es ist ein Gott gebildet, so ist es sein
 Denn es ist ein Gott gebildet, so ist es sein
 Denn es ist ein Gott gebildet —

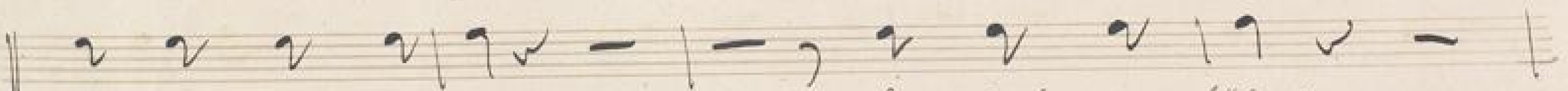
Ac. II. Schluss

No. 11. Schlußchor

Allo maestoso  *Flöte*


Pust mir der Himmel sich aus, wie Luft und


Mund der Kinder feiert feiert der unsern

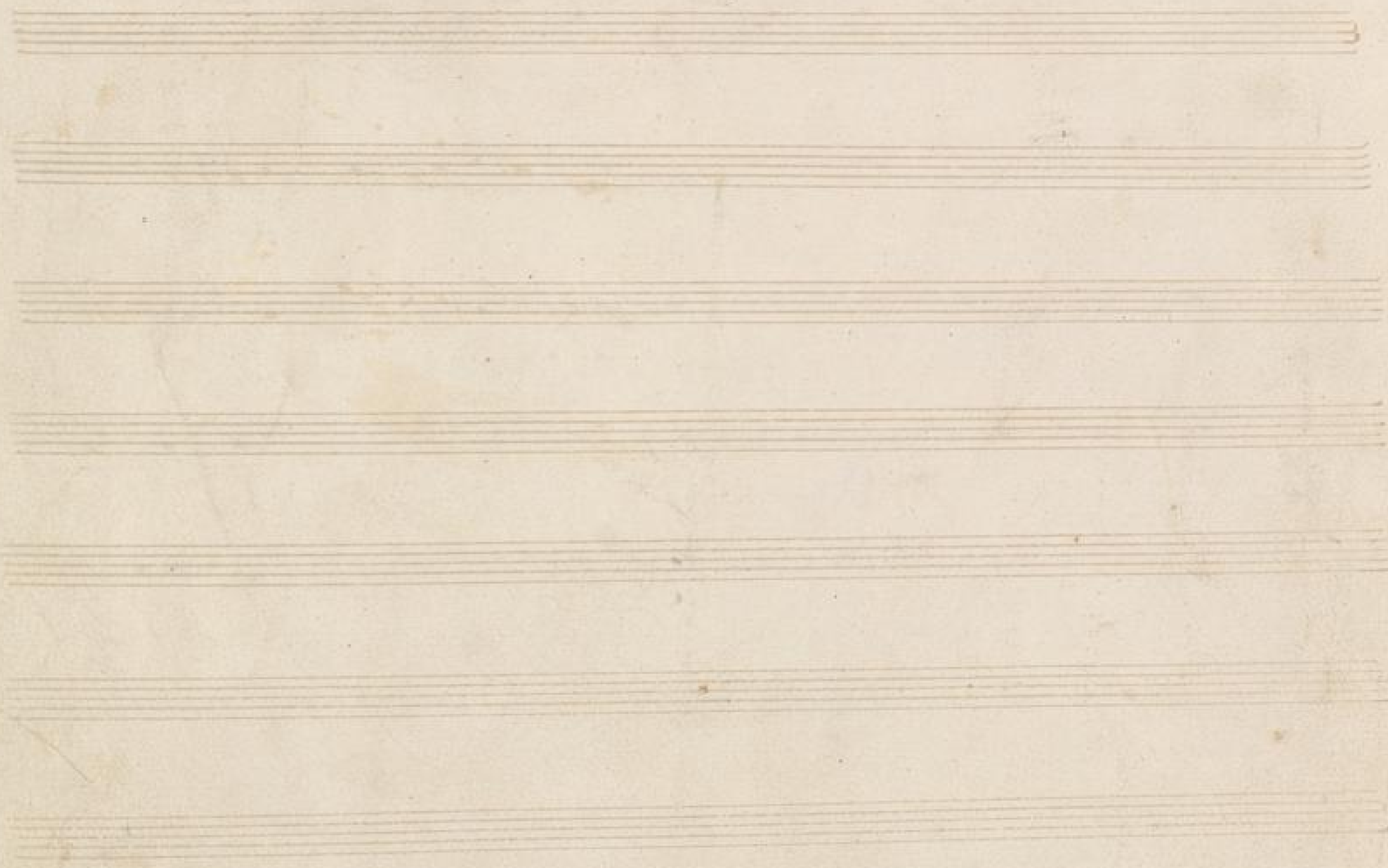

alten Jahr besetzt das Jahr besetzt


das Jahr besetzt *Chorus wiederholt* die


langen Winter's sind heringer ein Frühling blühen allen

Zusammen, das alle Cultus wird y abtönt, das alle
 Cultus wird y abtönt ein lungen Winter Pönnen
 zusammen ein Süßling blüht auf allen zusammen
 das alle Cultus wird ja wird y abtönt, das alle
 Cultus wird ja wird y abtönt ja wird y abtönt ja wird y ab-
 tönt.

Fine.



Ms 19760

Das Fischermädchen

Oper in fünf Akten.

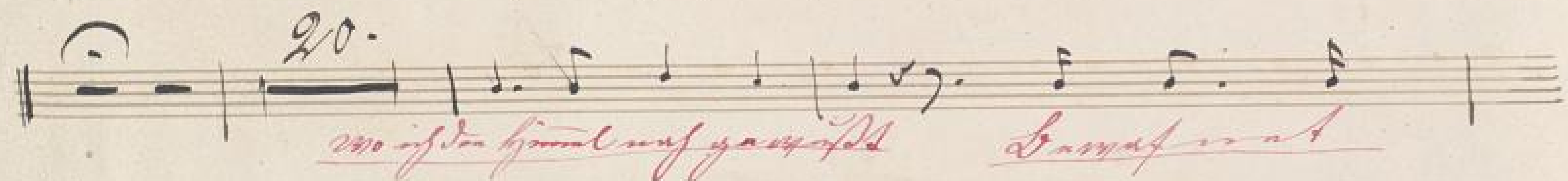
Mag. Magard.

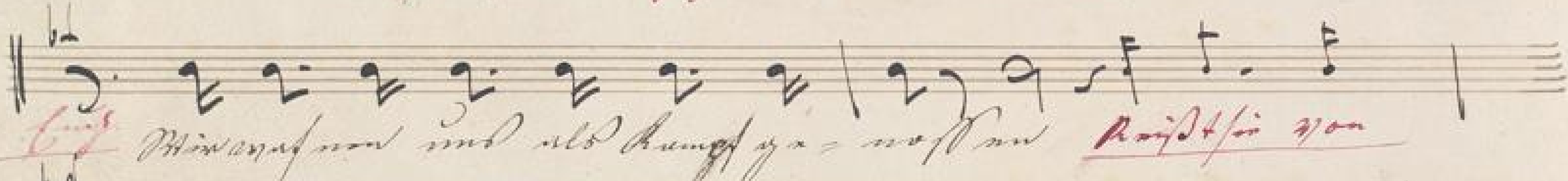
Zweiter Tenor.

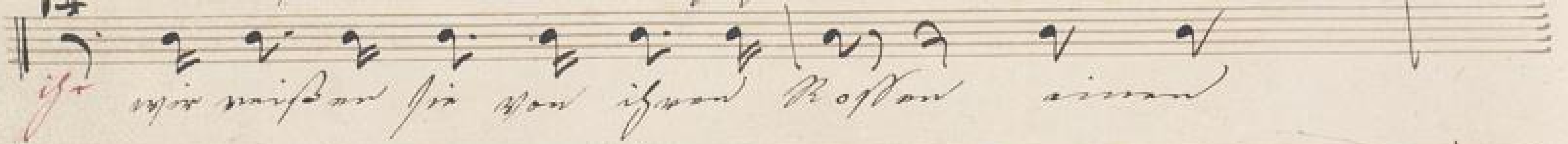
No 1. 2. 3. Facet.

No 4 Cor

Alto 


von isten Himmel auf geschick *Samstag*

Orgel  *Wiederholung und als Hauptge- weisse* *Christi von*

Orgel  *ist wie wirßen sie von ihnen Kosten einen*

 *Soly in jaden Morden Lauff in jaden Morden*

Lieb ja einen Dolch in jede Mörderbucht, ja einen
 Dolch in jede Mörderbucht *Wie müssen wir als Kampfer =*
sein Wie müssen wir wie müssen wir wie müssen wir
 Wie müssen wir als Kampfer sein *haben wie in den*
him Wie müssen wir *him* wie müssen wir
 als Kampfer sein *was wissen sie von ihnen*
 Haben einen Dolch in jede Mörderbucht, in jede Mörder-

brüß, ju nimm Dolz in jada Mörder-brüß ju nimm
 Dolz in jada Mörder-brüß. *2.* jada brüß ju nimm
 Dolz in jada Mörder-brüß nimm Dolz in jada Mörder
 brüß in jada brüß in jada brüß. *1.*

No 5. Tacet.

No 6. Quarttet mit Cor

Allo *vivace*
 Bräuder in den Kreis. Zwei muß es

frei muß es sein
 frei muß es sein
 frei muß es sein
 frei muß es sein

frei muß es sein auf

Freude in der Welt frei muß es sein auf in der Welt frei muß es

allegretto 56.

sein auf in der Welt auf in der Welt.

mod.to 32. *Adagio* 19. *allegro* 8.

trompete solo *ff* Müßig war das Werk begonnen glücklich ist es nun voll-

bracht Müßig war das Werk begonnen glücklich ist es nun voll-

bracht der Gefeß sind inwendig schon geistlich nicht die Feinde eracht, der Ge-

Auf's höchste anrufen, *f₂* fürchten nicht die Feinde Macht, fürchten
 nicht die Feinde Macht fürchten nicht die Feinde Macht die Feinde
 Macht, fürchten nicht die Feinde Macht die Feinde Macht die Feinde
 Macht die Feinde Macht. *A.*

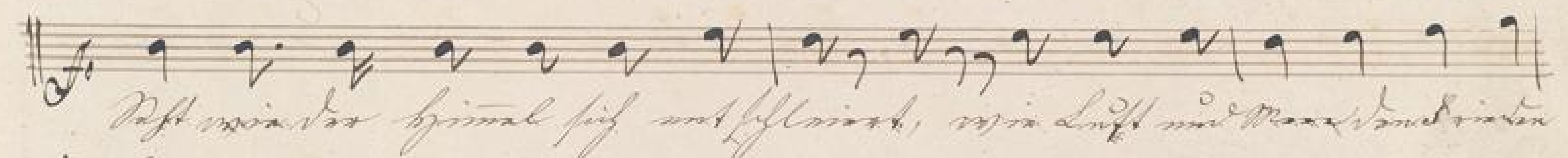
No 7. 8. 9. Tacet.

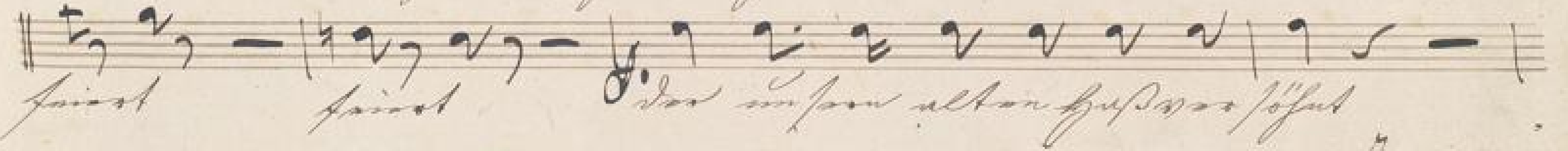
Menschen die müssen die Pesten pflügen ^{wo das}
 ganz weisend in die Hände fliehet die müssen die Pesten pflügen
 ein Gott belohnt
 nicht was zu ^{Hand} geht ab für Feindes list
 freisich mit Recht, so ist ab kein Recht ist ein Gottes gnade
 sucht so ist ab kein Recht ist ein Gottes gnade, so
 ist ab kein Recht ist ein Gottes gnade

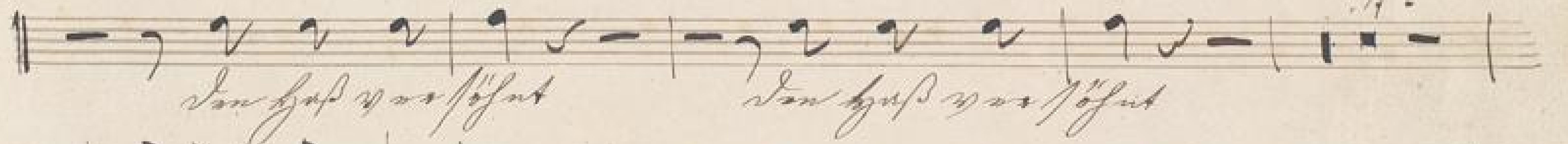
No. 11. Schluß Chor

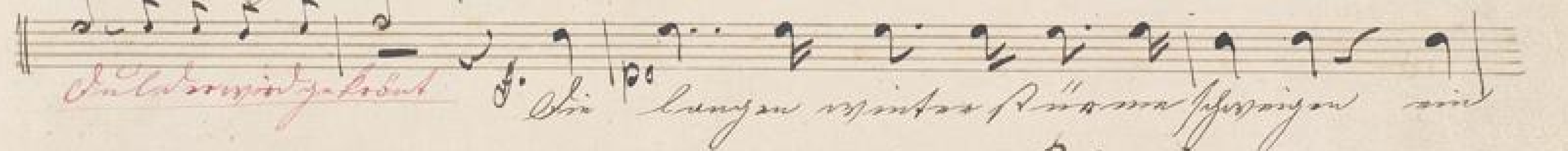
Allo maestoso 

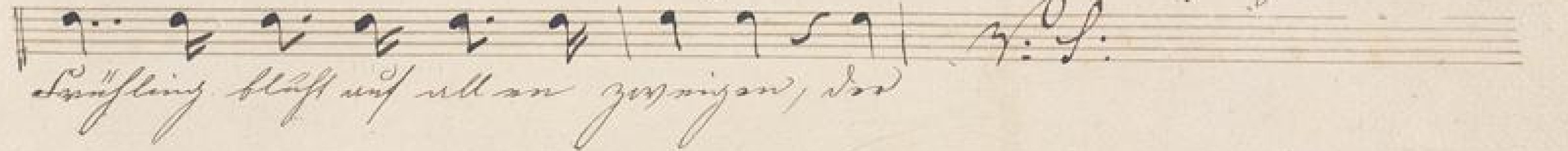
Stille


Nacht wieder das hyimal sich ausföhret, wie Luft und Meer und Land wieder


föhret föhret das im fern altem Geseßes soßet


den Geseß was soßet den Geseß was soßet


Die Lungen winter Pflanzung Die Lungen winter Pflanzung


Lungen blüht auf allen zersingen, der

Alle Lulder sind yabönt, das alle Lulder sind yabönt

Sabot die langen Winterstürmen pfirsichan

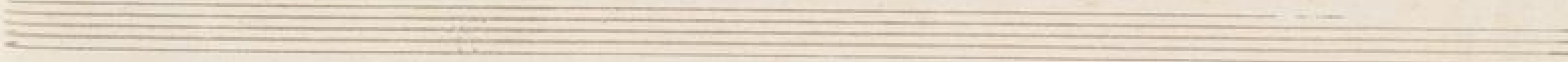
ein Sünstling blüht und alle gesungen. das alle

Lulder sind ja sind yabönt, das alle Lulder

sind ja sind yabönt ja sind yabönt ja sind yabönt.

Fine







Ms 1946 b

Das Fischer mädchen.

Oper in einem Act.

Erster Bass.

No 1. 2. 3. Tacet

No 4. Coro

Alto

11. 27.

20.

weisen den Himmel auf gewacht *Erwacht was*

*Geist wie ich schon mit als Kind ge-
weht sie von*

*ist wie wir schon sie von ihnen
wissen*

*Holt in jedem Munde
Lied in jedem Munde*

brüß ja einen Caly in jaden Mörderbrüß ja einen

Caly in jaden Mörderbrüß *wie waffen mit althumpen =*

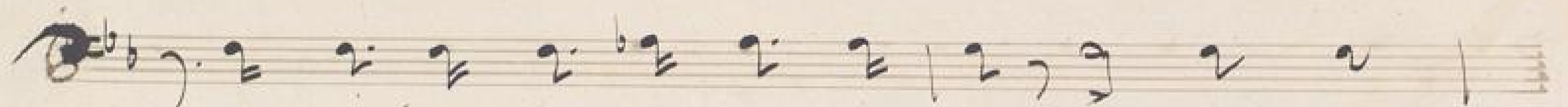
mp wie waffen mit

wie waffen mit althumpen *haben wir sie den*

mf wie waffen mit *himal aufgeschloß bewaffnet*

ff wie waffen mit *haben wir sie den*

Empty musical staves



Wir wissen ja von ihm Namen



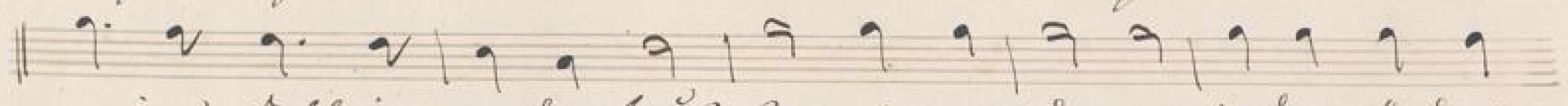
Hilf in jeder Mörderthat in jeder Mörder



that ja mein Hilf in jeder Mörderthat ja mein



Hilf in jeder Mörderthat in Hilf in jeder that



mein Hilf in jeder that ja mein Hilf in jeder Mörder



that mein Hilf in jeder Mörderthat in jeder



that in jeder that -

No 5. Facet.

No 6. Quartetto & Cor

Alto *Vivace* 7. 8. *6/8*

auf Sünden in der Welt

Sein muß es sein sein muß es sein sein muß es

sein auf Sünden in der Welt sein muß es sein auf in der

Welt sein muß es sein auf in der Welt auf in der

Welt. *allegro molto* 56 *2.* *moder.* 32.

6/8

Adagio

Alto 8.

trumpete solo

Wützig war das Wort begonnen glücklich ist es mir voll-

bracht, Wützig war das Wort begonnen glücklich

ist es mir vollbracht, das Gefüge sind sie untereinander fürchten

nicht die Frauen wagt, das Gefüge sind sie untereinander, fürchten

nicht die Frauen wagt, fürchten nicht die Frauen wagt, fürchten

nicht die Frauen wagt, die Frauen wagt, fürchten nicht die Frauen

mußt die Trauer mußt die Trauer mußt die Trauer mußt.

No. 7. 8. 9. Tacet.

No. 10. Cor

Allo Vivace $\text{F}\sharp$ $\frac{6}{8}$ ff Slöte

f Mir haben gelächelt Slöte mir haben ge-

f lacht, ein Gott belohnt,

in der Mayen. Slöte *f*

mir haben gelümpft *Stete* mir haben ge-
 singt, wo du dich hast versetzt in die Sündenflucht, wo du
 dich hast versetzt in die Sündenflucht, du mußt die Pflichten die
 mußt die Pflichten pflegen, wo du dich hast versetzt in die
 Sündenflucht, du mußt die Pflichten pflegen *ein*
 Gott befohlen
 werden sollen sind jetzt als für die Zukunft für

fünft mit wahr, so ist ad sein Wort ist ein
 Gott ab gesung so ist ad sein Wort ist ein
 Gott ab gesung so ist ad sein Wort ist ein Gott ab ge-
 sung —

Ad iii Schluss Chor

Allo maestoso

Stöte
 Luft wie das Himmel tief und
 flücht, wie Luft und Meer den Sinnen flücht
 flücht
 der unfern unten hoch verpöfcht
 den hoch verpöfcht
 den hoch verpöfcht

Windweh
 Die leuchtend blühend die Pflanz
 flücht, wie Luchling blüht auf allen zarten, der
 alle Leuchtend weh gahent, da alle Leuchtend weh gahent

Prönt die heiligen Maier der Herrschaft pflegen, ein Saligling
 blüht und alle zusammen vor alle Götter
 wird ja wird ja abtont, vor alle Götter wird ja wird ja =
 Prönt ja wird ja abtont ja wird ja abtont.

Fine.

This image shows ten blank musical staves arranged vertically on a single sheet of aged, yellowish paper. Each staff consists of five horizontal lines. The paper has some minor stains and foxing, particularly a larger one in the lower-left quadrant. The staves are completely empty of any musical notation.

No 1976 B

Das Fischermädchen

Oper in einem Akt.

Erster Aufz.

C. F. Kiefel

No 1. 2. 3. Treet.

No 4. Cor

Alto

was ist das für einmal auf der welt, das ist mit

ich mich in affen und als kumpfen und den *heißt sie nun*

was ist das für einmal sie sind ich an kisten einen

Gott in jeda Mörder Sunst in jeda Mörder

Sollt ja einen Dolfin jada Mörder bruch ja einen

Dolfin jada Mörder bruch. *mir wuffen und als Kumpf ge-*

nen mir wuffen sich mir wuffen sich mir wuffen sich

mir wuffen sich als Kumpf ge- wuffen. *Rechtens auf den*

hine mir wuffen sich *hine auf ganz alle Kumpf und*

hine mir wuffen sich als Kumpf ge- wuffen

mir wissen sie von ihrem Prosten einen

So
 Doly in jada Mörder bunt in jada Mörder
 bunt ja mein Doly in jada Mörder bunt ja mein
 Doly in jada Mörder bunt ein Doly in jada bunt
 mein Doly in jada bunt ja mein Doly in jada Mörder
 bunt mein Doly in jada Mörder bunt in jada bunt in jada
 bunt

No 5. Tacet.

No. 6. Quartetto e Cor

Alto $\frac{4}{8}$ *vivace* 8.

auf Bräutler in den Heirat.

fais nous se faire *fais nous se faire* *fais nous se faire*

fais *Sur Bräutler in den Heirat* *fais nous se faire* *Sur* *in den*

Heirat *fais nous se faire* *Sur* *in den Heirat* *Sur* *in den*

allegretto 56 *2.* *moder.* 32.

Heirat. *adagio* 19. *allegro* 8.

trumpet Solo Müßig war das Werktagessen
 glücklich ist so mein Vollbrust Müßig war das Werktagessen
 gauen glücklich ist so mein Vollbrust das Gefuß seit ist ent-
 senen fürstet nicht die Frau erust, das Gefuß seit ist ent-
 senen, fürstet nicht die Frau erust, fürstet nicht die Frau
 erust, fürstet nicht die Frau erust, die Frau erust, fürstet
 nicht die Frau erust die Frau erust die Frau erust die Frau

arr. m. f. *A.* 

No 4. 8. 9. Tacet.

No 10 Cor

Alto Vivace  *Flöte*

Wir haben gesungen *Flöte* *Wir haben ge-*

sungen *in Gott belofnet* *in Gott belofnet* *in Gott belofnet*

unsern Hergen *Flöte* *4. 2. f.*

wir haben ja künfft

wir haben ja

fliehet wo du bist heutz vor uns in die Lichte fliehet, wo du bist

heutz vor uns in die Lichte fliehet du müßest die Pflichten der

müßest die Pflichten pflegen, wo du bist heutz vor uns in die

Lichte fliehet du müßest die Pflichten pflegen

Gott belohnt,

unser wey an mit gatt ab für Konzent für

Freisinn und Kraft, so ist es kein Verzicht auf ein
 Gottesglauben so ist es kein Verzicht auf Gottesglaube
 Kraft so ist es kein Verzicht auf Gottesglauben

No. 11. Schlusschor

Alto maestoso

5. Ste *ff* Ruft mir der Himmel tief aus =

flüstert, mir Luft und Meer den Seiten flüstert

flüstert das inson Alt an Busch und Föhne,

den Busch und Föhne den Busch und Föhne

Chloroformgedicht Die langen Winterstürme pflegen an

die Stürme pflegen ein Trüfeling blüht auf allen zugehen, der

mit der Chloroformgedicht der mit der Chloroformgedicht =

Krönt die bunten Blüten der warmen Sonnen ein Kräftling
 blüht auf allen grünen der edlen Dulden
 wird je wird ja Kräft. der edle Dulden wird je wird ja =
 Krönt je wird ja Krönt je wird ja Krönt.

Fine

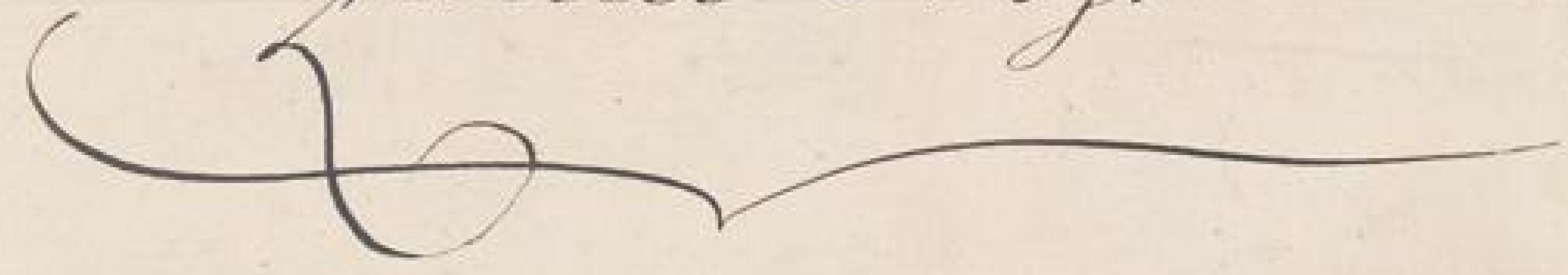
Handwritten musical notation on eight staves. The notation is extremely faint and illegible, appearing as light grey lines and shapes against the aged paper background. The staves are arranged vertically, with some faint markings at the beginning of each line.

No 1946 B

Das Friseurmädchen

Oper in einem Akt.

Zweiter Aufz.



Meyer

No. 1. 2. 3. Tacet

No. 11 Coro

Alto 




wo in dem Himmel aufgeschrieben, Es verzeichnet

Sopra 

Wir müssen uns als Kreuzigen vor dem *schreiben von*

Alto 

Wir wissen sie von ihrem Kopfen werden



Solch in jada Mordenbanft in jada Morden-

Erst zu einem Solen jede Mörderbrut zu einem

Solen jede Mörderbrut *in die verfluchte Klübe*

brut wie waffen mit all Kampfga = waffen wie

waffen mit all Kampfga = waffen wie

waffen mit all Kampfga waffen *von hier* wie waffen

ein wie waffen mit — all Kampfga waffen

V.P.

wie wirßen sie von ihm Hosten seinen

Golb in jada Mörder bruch sie jada Mörder bruch sie seinen

Golb in jada Mörder bruch sie seinen Golb in jada Mörder

bruch sie Golb in jada bruch seinen Golb in jada bruch

In seinen Golb in jada Mörder bruch seinen Golb in

jada Mörder bruch in jada bruch in jada bruch

Ad 5. Tacet.

No 6. Quartetto & Cor

Allo 7. Vivace 8.
 auf Basüden in dem Wald

frei muß er sein *frei muß er sein* *frei muß er*

sein auf Basüden in dem Wald *frei muß er sein* *auf in dem*

Wald frei muß er sein *auf in dem Wald* *auf in dem Wald* *allegro*

56. 2. *moder 32.* *Adagio 19.*

allegro 8.

trumpet
Musſig war das Mark bey einem

Glücklich ist er nun vollbracht, Musſig war das Mark be-

gottan glücklich ist er nun vollbracht, das Gefuſe ſind iſe ant-

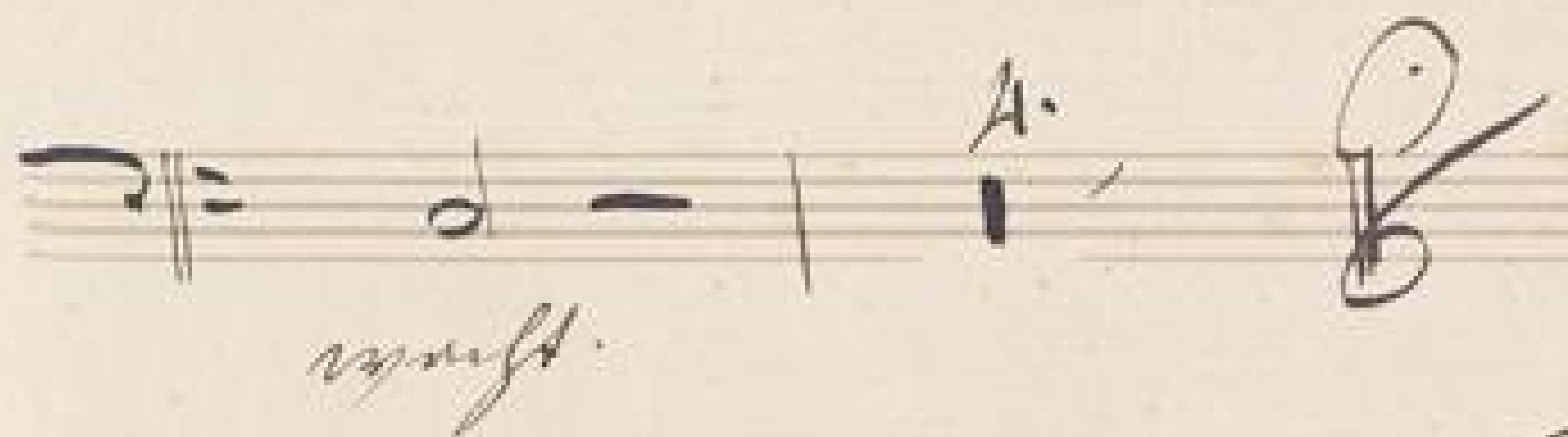
wann Fürſten nicht die Gauen erucht, das Gefuſe ſind iſe ant-

wann Fürſten nicht die Gauen erucht, Fürſten nicht die Gauen

erucht, Fürſten nicht die Gauen erucht die Gauen erucht, Fürſten

nicht die Gauen erucht die Gauen erucht die Gauen erucht die Gauen

musft. A.



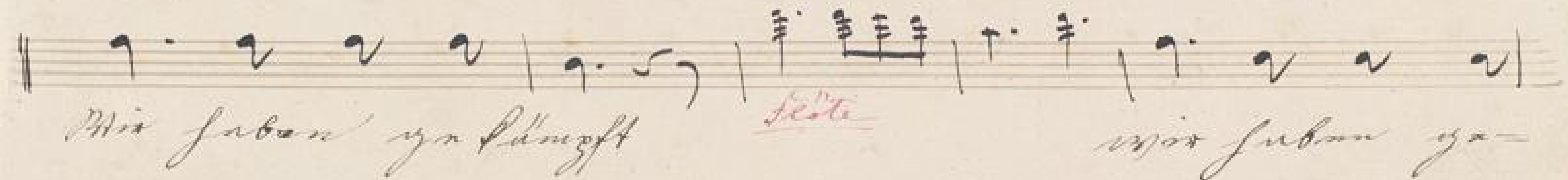
No. 7. 8. 9. Facet.

Allo Vivace $\frac{6}{8}$ *Flöte*



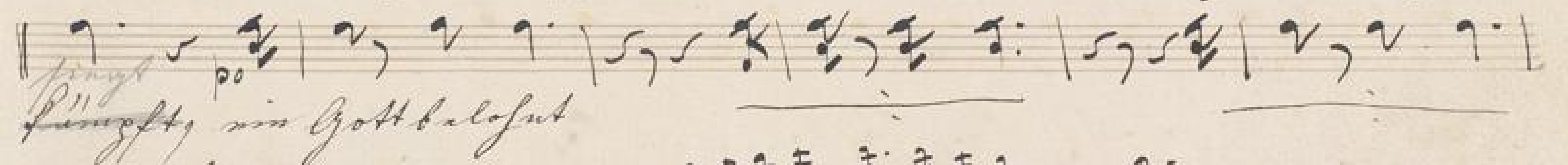
Flöte

Wir haben uns bemüht



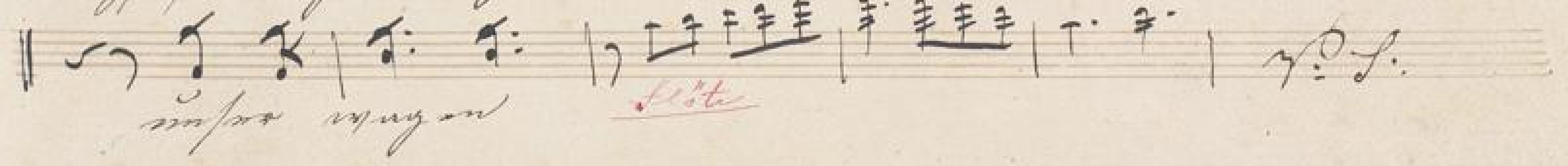
Flöte

Wir haben uns bemüht, wir Gott befohlen



Flöte

Wir haben uns bemüht



So wie fahen ge-lümpft *Stöte* wie fahen ge-
 sacht, wo das hertz vorant in die Sainda-fliegt, wo das
 hertz vorant in die Sainda-fliegt, da müßten die Pflanz-
 müßten die Pflanz-pflagen *So* wo das hertz vorant in die
 Sainda-fliegt, da müßten die Pflanz-pflagen *Wol*
 Gott belofet *p. wir*
 neben mir und gacht ab für die Zeit und für

freisait mit Kraft, so ist ob kein Streit ist ein
 Gottob geseht, so ist ob kein Streit ist ein
 Gottob geseht, so ist ob kein Streit ist ein Gottob zu
 freist

Ad. II. Schluss Chor

Allo maestoso

Selte
 Vost wie der Himmel sich umb-

schleiert wie Luft und Meer von Trüben färbt

färbt das unsrer alten Gup verbleib

von Gup verbleib von Gup verbleib

Chorus wird geseit Die langen Winter Stürme schenken, die Stürme

schenken ein Singspiel blüht uns allen gemeinsam, das

alle Chorus wird geseit, das alle Chorus wird geseit

Lohnt, die Lungen Winter's Stürme zerschlagen, und Trübsal
 blüht auf allen zerschlagenen das alle duldet
 nicht ja nicht geküsst, das alle duldet nicht ja nicht ja
 Lohnt ja nicht ja Lohnt ja nicht ja geküsst.

This image shows a page of aged, cream-colored paper with eight horizontal musical staves. Each staff is composed of five parallel lines. The paper shows signs of age, including a small brown stain in the upper left quadrant and some faint smudges near the bottom left. The staves are completely blank, with no musical notation or clefs present.

No 10766

Das Fischermäddchen

Oper in einem Akt

Zweiter Aufz.

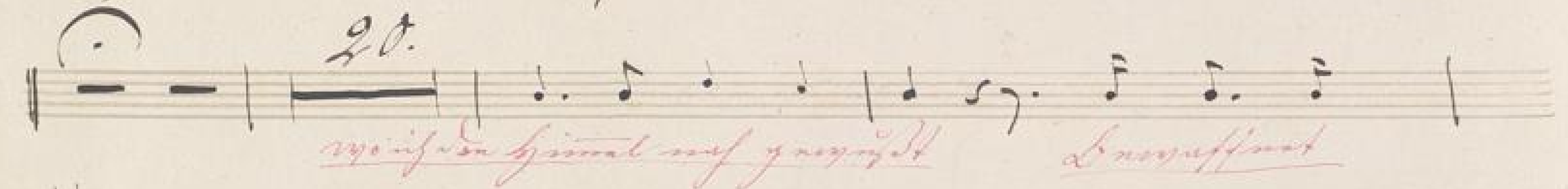


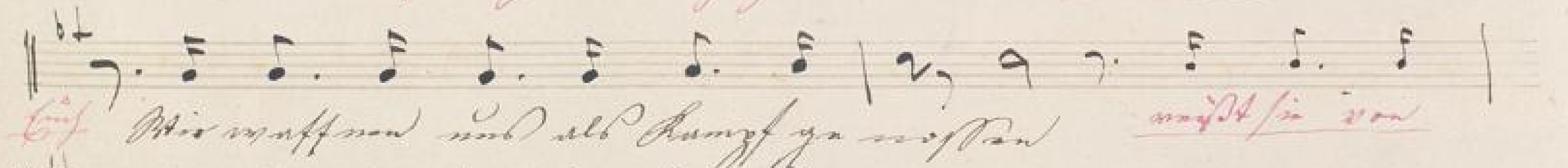
Private

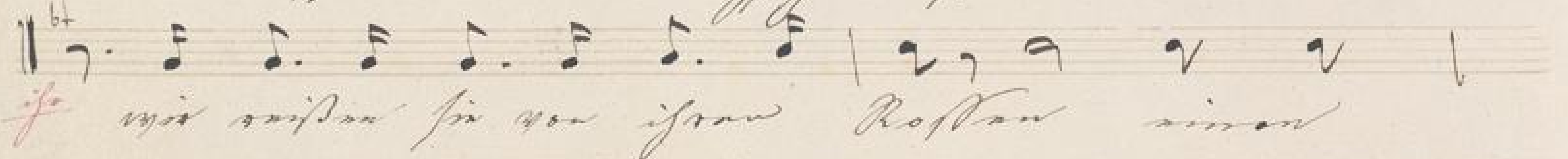
No 1 2 3. Tacet

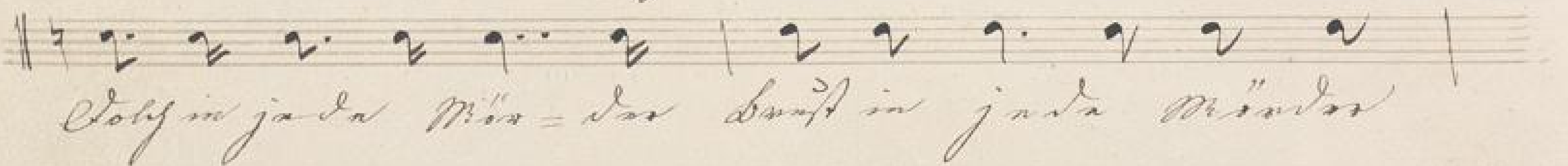
No 1 Cor

Alto  14. 27.

 20. *we in den Himmel aufgezogen* *zu rufen*

Violin  *Wir rufen und als Knecht zu rufen* *weiß sie von*

Viola  *Wir wissen sie von ihrem Knecht seinen*

 *Stolz in jeder Meis - der bruch in jeder Meider*

Laß zu einem Solen jede Mörderbrut zu einem

Solen jede Mörderbrut. *in die 4. und 5. Takte*

trill Mier waffnen und alle Kämpfer = waffen wir

waffnen und alle Kämpfer = waffen wir.

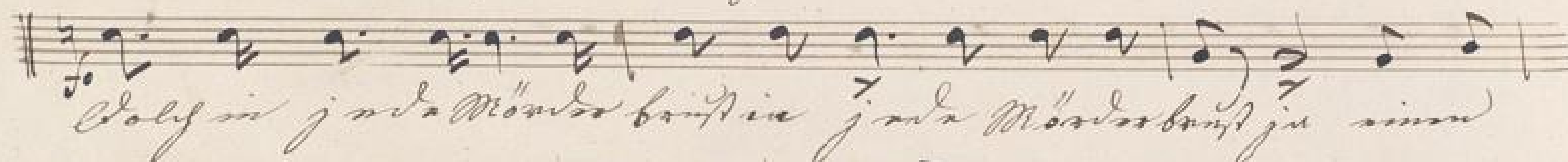
waffnen und alle Kämpfer = waffen wir *2.* *Sanft* wir waffnen

und *ganz* wir waffnen und alle Kämpfer =

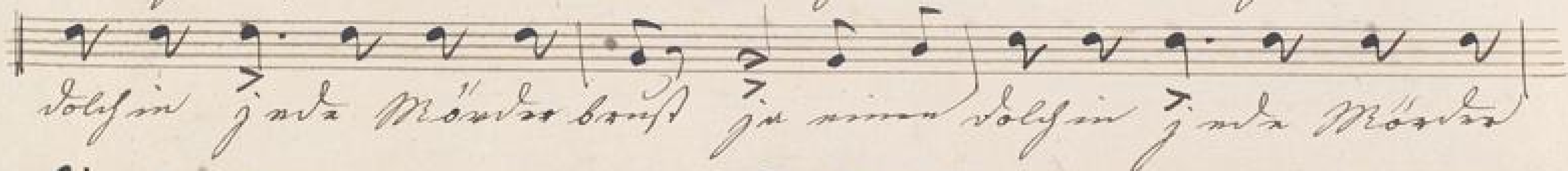
waffen



mit weißer sie von ihrem Resten einen



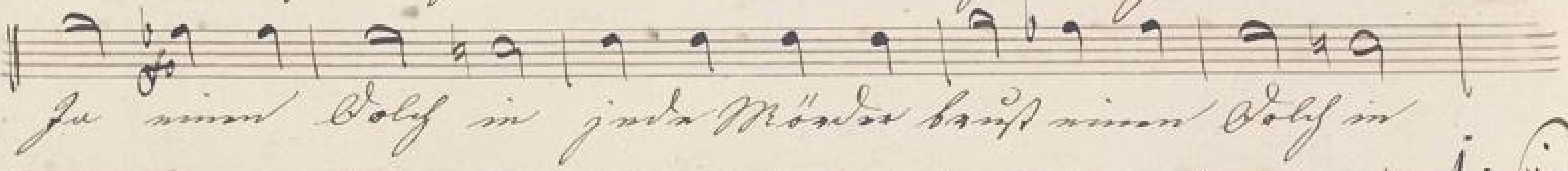
Dolch in jada Mörder haust in jada Mörder haust ja einen



Dolch in jada Mörder haust ja einen Dolch in jada Mörder



haust ein Dolch in jada haust einen Dolch in jada haust



ja einen Dolch in jada Mörder haust einen Dolch in



jada Mörder haust in jada haust in jada haust

No. 5. Tacet.

No 6. Quartetto e Cor

Alto *vivace* 8. *Auf Ernteden in dem Weid*

frei muß er sein *frei muß er sein* *frei muß er sein* *Auf*

Ernteden in dem Weid frei muß er sein *Auf in dem Weid frei muß er*

frei muß in dem Weid *Auf in dem Weid* *56.*

moder. 32. *adagio* 19. *moder.*

3.

trumpet solo *ff* Mühsig war das Mark ba - ge - ren
 Glücklich ist es nun vollbracht, Mühsig war das Mark ba -
 ge - ren glücklich ist es nun vollbracht das Gefuße sind ihr ent -
 renn Fürsten müßt die Frauen wußt, das Gefuße sind ihr ent -
 renn Fürsten müßt die Frauen wußt, Fürsten müßt die Frauen
 wußt, Fürsten müßt die Frauen Müßt die Frauen wußt, Fürsten
 müßt die Frauen wußt die Frauen wußt die Frauen wußt die Frauen

A. *mpft.*

No 7. 8. 9. Facet

No 10. Cor

Alto Vivace

Flöte

Flöte

Mir haben gelümpft wir haben ga-

Flöte

lumpft mir Gott belohnt mir Gott belohnt

Flöte

sehen sehen

wir haben ja lüßmüßft *Liedte* wir haben ja
 flüßft, wo das Herz vorunt in die Saime flüßft, wo das Herz vorunt in die
 Saime flüßft, da müßan die Diferreten da müßan die Diferreten
 pflügen wo das Herz vorunt in die Saime flüßft da
 müßan die Diferreten pflügen wir Gott balofut
 wir Gott balofut wir Gott balofut unsern Augen
 Und gaff ab für die Augen für Saimeit und Kraft, so

Handwritten musical score for three voices. The lyrics are: "Ist es dein Wort ist mir Gottes gnade". The notation includes treble clefs, a key signature of two sharps (F# and C#), and various rhythmic values such as quarter, eighth, and sixteenth notes. The piece concludes with a double bar line and a fermata.

No. 11 Schlaf Lied

Handwritten musical notation for the beginning of a piece. It starts with the tempo marking "Alto maestoso" and a key signature of two sharps. The notation includes a treble clef, a common time signature (C), and a few notes on a staff.

Flöte

Fast wie das Himmel sich aus =

fliehet wie Luft mit Mund den Sünden fliehet

fliehet den Menschen alt an Guss verpflegt,

den Guss verpflegt den Guss verpflegt

Chilodiswindgale Die langen Winter Pärren Pflanzung die Pärren

Pflanzung wie Frühling blüht mit allen Pflanzung, das

alte Chilodiswindgale das alte Chilodiswindgale



Knö't, die lungen Winter Stürme schenken mir Frühling



blüht auf allen grünen Wäldern



wird ja wird geknöt, der alte Wald wird ja wieder



knöt ja wird geknöt ja wird geknöt.

